



BLÜH AUF Chronik

**Buch 1 - 7
1984 - 1987**

1.06.84 Versammlung in der Gastst. zum Burggrafen
Das einzige und zentrale Thema dieser Versammlung war der Fackelzug. Da bei der Versammlung nicht alle Schützen anwesend waren, blieb letztendlich nur eine Abstimmung über den Fackelzug übrig. Diese Abstimmung entschied: BLÜH AUF baut 1984 keine Großfackel. So traurig dieses Kapitel in der Vereinsgeschichte auch sein mag, nach langem für und wider und heftigen Wortgefechten blieb es bei dieser Entscheidung.

16.06.84 Vogelschuß des Jägerzuges
Auch in diesem Jahr wurde die Werkstatt von Carl Birbaum zur Schießarena umgebaut. Gegen 19⁰⁰ Uhr fiel der erste Schuß. Bier war reichlich vorhanden und ein Grill wurde angeworfen. Gegen 21⁰⁰ Uhr hat der BLÜH AUF einen neuen Schützenkönig. Mit ^{dem} ca 180. Schuß gelang es Josef Koch den Rest des Vogels herunterzuholen.

30.06.84 In diesem Jahr begannen die Schützenfestaktivitäten Samstags nachmittags mit dem Schmücken bei Offizieren und dem Zugkönig Josef Koch. BLÜH AUF hatte beim Fackelzug keine Großfackel, was zu allgemeinem Erstaunen und hier und da zu einem spöttischen Wort seitens der Bruderschaft führte. Das Fehlen einer Großfackel war auf den Versammlungsbeschluss vom 01.06.84 zurückzuführen. Nach dem Fackelzug ging es ins Festzelt.

Am Sonntag sind Parade und Umzüge in gewohnt guter Weise verlaufen. Beim Frischoppen im Zelt war das Düsseldorfer Fanfarencorps zu Gast in Hemmerden. Am Nachmittag nach dem Umzug war der Jägerzug beim "Frisch Auf" eingeladen, der in diesem Jahr das 10.-jährige bestehen feierte. Am heutigen Tage wurde auch innerhalb des Zuges ein Jubiläum gefeiert. Unser "geliebter" Spieß feierte sein 30-jähriges Dienstjubiläum. Aus diesem Grund hat er wohl

an diesem Schützenfest so manches mal ein Auge zuge drückt, und dieses Jubiläum wurde natürlich kräftig begossen. Am Montag war die Regentschaft von Peter Reibel (Frisch Auf) zu Ende und Heinrich Bierbaum aus dem Jägerzug Immerjung wurde zum neuen König der Bruderschaft gekrönt. Beim anschließenden Umzug wurde Hauptmann Toni Ritz, der aus beruflichen Gründen nicht antreten konnte, von Dieter Sommer vertreten.

Am späten Vormittag des Dienstag traf sich der Jägerzug mit Frauen beim Zugkönig Josef Koch. Wie es sich seit Jahren eingebürgert hat, feiert man den letzten Tag des Schützenfestes beim Zugkönig, bevor man den letzten Abend des Festes im Zelt verbringt.

Das Wetter während des Festes war schön aber ungewöhnlich kühl. Die Musik im Zelt war etwas moderner als in den Jahren zuvor, was im allgemeinen sehr positiv bewertet wurde jedoch auch vereinzelt kritisiert wurde.



S.M.
Peter
und Königin
Angelika



Hemmerden
im Jahre
1984

Jäger Klaus Krämer hat über die Schützenfarttage eine Wette verloren. Er hatte im vergangenen Jahr gewettet, daß er bis zum diesjährigen Schützenfest einen männlichen Nachkommen in die Welt setzt. Obwohl seine Frau Christel hoch schwanger ist, hat er die "Lieferfrist" nicht eingehalten. Prost Klaus!

21.07.84 21. Juli 1984 - Carl Birbaum feiert seinen 50. Geburtstag
Ca Bi hatte zu seinem 50. alle die ihn mögen, und alle die ihn nicht mögen zu einem Umtrunk in die Dell eingeladen. Mit Musik, Wein, Bier und einem riesigen Lagerfeuer wurde es ein gemütlicher Abend. Gut mit allem versorgt nahmen die Gäste einige kurze Stromausfälle gelassen hin. Leider war der Blüh Ruf wegen der Haupturlaubszeit nicht ganz so zahlreich vertreten wie üblich.

18.08.84 Silberhochzeit Weyerstrass
Unser langjähriger Leutnant Josef Weyerstrass und seine Frau Sybille feierten ihre silberne Hochzeit. Jojo (^{Hans-}Josef) Koch stellte seine Feten-Halle zur Verfügung, die wie man sagt, manchmal auch auch als Lagerraum für Gemüse verwendet werden soll. Sie wurde, wie schon mehrmals, festlich hergerichtet und es konnte losgehen. Für das leibliche Wohl war gesorgt und die Musik war zu etlichen Scherzen aufgelegt. Die Blüh-Ruf Nachwuchs-Kapelle brachte dem Hochzeitspaar ein Sündenopfer.

19.09.84 Versammlung des Jägerzuges bei Löttgen
Die wichtigsten Themen der Versammlung waren die Terminfestlegung für das kommende Jahr. So kann der Festausschuß entsprechende Pläne und die Vorbereitungen in die Wege

leiten. Da es die erste Versammlung nach Schützenfest war stand das Bezahlen der Strafgeelder auf dem Programm. Nun erlebten wir aber eine riesige Überraschung: Unser Spielf Cabi hatte auf Grund seines 30-jährigen Dienstjubiläums die Strafgeelder festgesetzt - wie vor 30 Jahren. Die sonst zum Teil 3-stelligen Strafgeelbeträge lagen zum Teil unter 3,- (in Worten: drei) DM. Das führte natürlich zu einem solch riesigen Erstaunen, daß es in Worten kaum Wiedergeben ist.

22.12.84 Manfred Sommer feiert seinen 50. Geburtstag
 Einige Tage vor dem Weihnachtsfest lud uns Manfred zu einem Umtrunk in sein Gartenhaus, das unter dem Namen 'Datscha' bekannt ist, ein. Nach und nach werden die Reihen der 50er immer dichter. Da ziemlich viele Schützen kamen, wurde es zwar etwas eng aber dafür um so gemütlicher.

Mitmenschen

Unter uns gesagt . . .

**. . . fühle ich mich viel
jünger (als 49!!!)**

**Trotzdem – das sagten
gutmeinende Freunde soll
ich endlich meinen 50sten (i. W. Fünfzig)
feiern!**



Dem Rate folgend lade ich alle, die mich mögen und genau so herzlich, die mich nicht mögen, am **21. 7.**, nach **20 Uhr**, in die Dell zu einem kleinen Umtrunk ein, denn mit Trinken fing das Leben an, noch lange vor dem Essen.

Von Geschenken bitte ich Abstand zu nehmen. Spende an den Hermann-Gmeiner-Fonds Deutschland e. V., 8000 München 19, Menzingerstr. 23, Konto-Nr. 1 111 111, Deutsche Bank München, erbeten. Der Hermann-Gmeiner-Fonds betreut in aller Welt notleidende und Waisenkinder. Im voraus vielen Dank. Bis Samstag in der Dell.

Carl Birbaum

Qualitätsfenster aus Holz

16.01.85 Kriesensitzung (Gastst. zum Burggrafen)

Der Spieß Cabi rief zu dieser außergewöhnlichen Kriesensitzung. Der Grund war folgender: Der Vorstand der Bruderschaft hatte schon vor längerer Zeit angekündigt, das er zum großen Teil zurücktreten werde. Die Jahreshauptversammlung stand vor der Tür und man hatte noch keinen Mann für das Amt des 1. Vorsitzenden gefunden. Nun hatte man Carl Birbaum gefragt, ob er das Amt übernehmen wolle. Um darauf eine Antwort geben zu können, wollte er zuerst den Zug fragen. Nach langen und heftigen Beratungen wurde Cabi zum Amt des 1. Vorsitzenden freigestellt.

20.01.85 Jahreshauptversammlung der Bruderschaft, oder
„Der Lotse verläßt das Schiff“

Das mag wohl manch einer von uns gedacht haben. Nach 30 Jahren im Amt des Spießes in unserem Jägerzug wurde Carl zum 1. Vorsitzenden der Sankt Sebastianus Schützenbruderschaft in Hemmerden gewählt. Das Ergebnis war nahezu einstimmig. Er löste damit Josef Schiffer (Germania) ab, der aber zuvor das Amt des 1. Vorsitzenden und des Oberst in sich vereinigte. Der neue Oberst wurde Willi Bienefeld (Immerjung). Weiterhin sind vom Blüh Auf im Bruderschaftsvorstand tätig: Fritz Hamacher als Jägermajor und Herbert Lorenz als Jägermajor-Adjutant.

09.02.85 Jahreshauptversammlung des Blüh Auf (Alt Hemmerden)

Der wichtigste Punkt ist wie immer: Neuwahlen. Es bleibt soweit auch alles beim alten, bis auf die Neuwahl des Spießes. Cabi kann das Amt wegen seiner 'Beförderung' natürlich nicht mehr ausführen. Nach einer geheimen Abstimmung wird Ewald Groten sein Nachfolger.

Eigentlich ist es unmöglich für den Zug sich bei Cabi für seine

Tätigkeit gebührend zu bedanken. Den Vorschlag Carl zum 'Ehrenspeer' zu ernennen lehnt er mit den Worten: "Da bin ich noch zu jung für," ab. So bleibt uns nur, ihn mit einem dreifachen "BLÜH AUF" hoch leben zu lassen. Für Ewald als Nachfolger wird es sicherlich nicht leicht werden und so bittet er ganz zu recht, ihn nicht am alten Speer zu messen.

28.04.85

Jubiläum des Tambourcorps Neuenhausen

Das Tambourcorps Neuenhausen gehört schon seit vielen Jahren in Hemmerden zur musikalischen Begeitmannschaft. So kam es nun, daß dieser Tambourcorps aus Hemmerden einige Züge einlud um in Neuenhausen einen Umzug abzuhalten. Zum Umzug muß man leider bemerken, daß wohl aus organisatorischen Gründen, von mehreren hundert Musikern überhaupt nichts zu hören war. Die Marschordnung der angeordneten Musikkapellen und Jägerzüge war eine einzige Pleite. Nach dem Umzug zogen wir ins Gasthaus Kirsch um noch ein paar Bierchen zu trinken. Den Abschluß machten wir in Hemmerden im Burggrafen wo uns ein sehr guter und vollschlanker Akkordeonspieler noch einige Stunden festhielt.

04.05.85 60. Geburtstag von Willi Hilgers

Unser passives Mitglied Willi Hilgers hatte zu seinem 60. Geburtstag eingeladen. Einige Tage zuvor hatte man sich bereits bei ihm getroffen um eine Halle festlich herzurichten. Es spielte eine Band und für das leibliche Wohl war reichlich gesorgt. Auf einem der Höhepunkte des Abends zog eine Polonaise von der Halle aus durch die gesamte Wohnung.

15.05.85 Versammlung (Gastst. zum Burggrafen)

Das erste Thema der Versammlung waren einige Absprachen über den bevorstehenden Ausflug. Aus diesem Grund machte uns der Festausschuß mit dem geplanten Programm vertraut. Es gab einige geringfügige Änderungen und eine Abstimmung über die Finanzierung. Wir beschlossen die Kasse zu plündern. Eine weitere Abstimmung beschloß, unserem jeweils scheidenden Zugkönig einen Orden zu verleihen. Außer Punkt Verschiedenes wurde der Beginn des diesjährigen Fackelbaus festgelegt.

15./16.06.85 Ausflug nach Münster / Appelhülsen

Wir starteten am Samstag kurz nach Mittag mit einem Bus den Herbert Lorenz 'organisiert' hatte. Kurz vor Münster nahmen wir Herrn und Frau Hamm auf, die sich an der Gesamtorganisation beteiligt hatten und mit uns nun eine Stadtrundfahrt durch Münster machten. Wir wanderten durch die Innenstadt und besuchten den Friedenssaal zu Münster, in dem der westfälische Frieden nach dem 30-jährigen Krieg geschlossen wurde. Nach der Besichtigung einiger Gaststätten fuhren wir dann ins Quartier nach Appelhülsen. Dort ließen wir uns häufiglich nieder und aßen gemeinsam zu Abend. Eine kleine Band sorgte mit guter Musik und vielen flotten Witzen für Stimmung. So sorgte ein Vortrag des Musikers ohne zusammengesetzte Hauptwörter über die 'Torte der Beeren des Johannes des Schwarzen' für sehr viel Beifall. Roswitha Groten hatte eine Bierzeitung über den Jägerzug geschrieben in der sie für jeden Jäger einige passende Worte fand. Ewald trug die Zeitung vor und sorgte somit für einen weiteren Höhepunkt des Ausfluges. Alle Unkosten am heutigen Abend wurden von der Zugkasse übernommen. Auf Grund des guten Vereehrs gewährte uns der Wirt bei der Abrechnung sogar einen Rabatt. Am nächsten Morgen besichtigten wir nach dem Frühstück ein

Wasserschloß und machten bei sehr schönem Wetter einen Spaziergang durch den Park des Schlosses. Von dort fuhren wir zu einem Restaurant um Mittag zu essen. Durch lange Wartezeiten verzögerte sich nun unser Zeitplan etwas. Als wir dann endlich das Lokal verlassen konnten fuhren wir zur Kartauseerkneipe - einer kleinen Klosterschänke, die so manchem in unserem Zug nicht unbekannt war. Als wir einmarschierten schlug der Wirt auch gleich die Hände über dem Kopf zusammen. Leider - oder besser Gott sei Dank - hatte er von seinem Spezial-Getränk Chartreuse, einem 56%igen Pfefferminzschnaps aus Frankreich, nur noch wenig da. Wir hatten die 'kleinen grünen' auf jeden Fall ruckzuck ausgetrunken. Die Damen tranken derweil ihren Kaffee und aßen Kuchen. Gegen 19³⁰ Uhr waren wir wieder in Hemmerden. Herzlichen Dank gebührt dem Ehepaar Hamm aus Münster, daß sich in aufopfernder Weise um den Zug gekümmert und zum Gelingen des Ausfluges beigetragen hat.

Brüder-Ausflug
Münster

29.06.85 Vogelschuß des Jägerzuges

Aus Ferningründen schossen wir den Zugkönig in diesem Jahr später aus als sonst. Bei Cabi in der Dell wurde wieder eine Schießarena eingerichtet. Unser Schießmeister Josef Carnes hielt Gewehr und Munition bereit. Nach ca. 200 Schuß kämpften nach unserem Austragungsmodus fast nur noch die Schützen, die noch nicht König waren. Dann aber schoß Toni Ritz sicher und gekonnt, allen Vorteilen der anderen zum Trotz, das letzte Stück des Vogels von der Stange. Unser Hauptmann ist der neue Zugkönig.

06.-09.07.85 Schützenfest

Der Samstag Morgen brachte zwar noch ein paar Niederschläge, aber wie es nun mal in Hemmerden so ist, hatten wir ab Mittag schönes Wetter. Nach dem Schmücken lud uns Ferdinand Schmitz (Zille Ferd) zu ~~Zillen~~ Schmittchen ein, da er in diesem Jahr seine 50-jährige Mitgliedschaft in der Bruderschaft feiert.

Am Abend machte sich unser leidiges Thema 'Fackelbau' zum ersten mal auch qualitativ bemerkbar. Wir belegten mit dem Thema 'Abstieg des Sportvereins' den 8ten und somit Letzten Platz. Die abendliche Stimmung im Zelt war sehr gut, was auch auf die relativ moderne Musik und die zunehmende Zahl jüngerer Besucher im Zelt zurückzuführen ist.

Am Sonntag Morgen wurden nach dem Antreten bei Ewald Groten Verdienstorden an Stefan Hansen (25. Jahre Mitglied) und Josef Koch Verliehen. Als Erinnerung an seine Zeit als Zugkönig bekam Josef zudem noch einen Königsorden, was auf einen Versammlungsbeschluß vom 15.05.85 zurückzuführen ist.

Beider Gefallenenehrung erhielt Cabi für seine Rede, in der er besonders die Völkerverständigung ansprach, große Anerkennung. Er hatte seinen ersten Test als 1. Vorsitzender glänzend bestanden. Die anschließende Parade und der Umzug klappte zufriedenstellend, da wir einmal in den

Tagen zuvor trainiert hatten. Anschließend im Zelt bekam Carl einen besonderen Verdienstorden für seine 30-jährige Tätigkeit als Spieß.

Beim montägigen Frischschoppen machten wir eine Reintour - wir schauten mal da rein und mal dort rein. Am Nachmittag trafen wir uns bei der Fam. Beckmann im Garten, wie es schon zur Gewohnheit geworden ist. Dort wird es so gemütlich, daß wir beim Antreten doch glatt etwas zu spät kamen, worauf Hauptmann und Spieß im Zelt einen Anschiff vom neuen Oberst erhalten. - Ordnung muß nun mal sein. Bei Parade und Umzug wird der Hauptmann Toni Ritz durch Dieter Sommer vertreten, da Toni aus geschäftlichen Gründen verhindert ist. Als es in den Kutschen für die Prominenz zu eng wird, läßt es sich Carl nicht nehmen mit uns im Zug zu marschieren. Am Nachmittag werden Hans Mausberg (Frisch Auf) und seine Freundin zum neuen Königspaar gekrönt.

Den Dienstag verbrachte der ganze Zug mit Kind und Kegel beim Zugkönig Toni Ritz im Partykeller. Dort waren wir gut versorgt mit allem was man beehrte und so war es uns egal, daß das schöne Schützenfestwetter seinen Abschied nahm und es draußen in Strömen goss.

24.08.85 50. Geburtstag von Leon Smeets.

Leon lud uns zu seinem 50. nach Belgien ein. Also wurde ein Bus gechartert und wir fuhren zum Feiern in die Ferne. Leider sagten viele Leute ab, und so war der Bus nur halb voll. Bei guter Verpflegung und belgischem Bier ließen wir es uns im Ausland sehr gut gehen und feierten Leon's 50. gebührend. Gegen 03⁰⁰ Uhr morgens waren wir wieder zu Hause.

31.08.85 50. Geburtstag Manfred Rausch

Der Reigen der 50-jährigen Geburtstage nimmt kein Ende. Schon

eine Woche nach unserer Belgien-Tour feierten wir bei Musik und Tanz den 50. von Mandito. Die Halle von Jojo Koch wurde wieder einmal festlich hergerichtet und es wurde ein schöner Abend.

20.09.85 Versammlung (Gastst. zum Burggrafen)

Zur ersten Versammlung nach Schützenfest hält unser Kassierer Josef Weyerstrass mit einer Träne im Knopfloch seinen Kassenbericht. Es sieht nicht sehr rosig aus, was sich aber nach dem Zugang der Strafgeelder bald ändert. Auf Grund einer Beitragserhöhung der Bruderschaft wird der Beitrag auf 100,- DM/Jahr für Aktive und 60,- DM/Jahr für Passive festgelegt. Bei Thema Verschiedenes wurden u.a. die Kosten des letzten Ausflugs besprochen.

Nachlese '85

Somit gehen die Aktivitäten in diesem Jahr zu Ende. Nachzutragen ist noch, daß 2 junge Schützen, Olaf Sinowski und Hubert Koch im Laufe des Jahres den Zug verlassen haben. Beide begründeten ihren Austritt mit mangelndem Interesse und betonten ausdrücklich, daß keine persönlichen Diskrepanzen vorliegen.

Erwähnenswert ist ebenfalls, daß unser 'neuer Spieß' als Nachfolger von Cabi sicher keine leichte Zeit hatte. Daran war der Zug nicht ganz unschuldig.

11.01.86 Jahreshauptversammlung (Gastst. Willi Höttes)

Laut kassenbericht unseres Kassierers Josef Wegerstrass hatten wir 1985 Einnahmen von 9035,10 DM, denen Ausgaben von 7463,89 DM gegenüberstanden. Es blieb ein Kassenbestand von 1571,21 DM. Nach der Kassenprüfung erweist sich die Kasse wiederum als einwandfrei geführt. Toni Ritz regt an, im nächsten Jahr die Kasse vor der Versammlung zu prüfen, so daß die Prüfer nicht während der Versammlung fehlen. Der Punkt Neuwahlen ergibt nichts neues, und auch der Festausschuß bleibt weitere 2 Jahre im Amt. Die Rechte der passiven Mitglieder werden denen der Aktiven angeglichen, d.h. passive Mitglieder erhalten volles Stimmrecht - auch bei Neuwahlen. Im weiteren Verlauf des Abends treten belanglose private Querelen so stark in den Vordergrund, daß die Versammlung um 0³⁰ Uhr zwangsbeendet wird.

01.02.86 Mia Bates wird 50.

Bei Bates wurde gerade zur rechten Zeit der Partykeller fertig, und so konnten wir ausgiebig Mia's 50. Geburtstag feiern. Nicht nur der offene Kamin sorgte dafür, daß ^{uns} nicht kalt wurde.

12.04.86 Ewald Groten feiert seinen 50. Geburtstag

Zuvor wurde bei Franz Preckel die Lagerhalle festlich hergerichtet und so feierten wir bei Musik und Tanz mit vielen weiteren Gästen aus Ewalds Bekanntenkreis wiederum bis in den frühen Morgen.

Das nächste Fest ließ nicht lange auf sich warten:

19.04.86 Silberhochzeit Marlies u. Andreas Lupp

Wir feierten eine verhältnismäßig moderne Messe in der Klosterkapelle zu Langwarden. Nach der Messe zogen wir zusammen

in den Klosterkeller, in dem wir noch ein paar Stunden mit dem Jubelpaar in sehr gemütlicher Atmosphäre feierten.

07.05.86 Versammlung (Alt Hemmerden)

Die Themen der Versammlung bestanden hauptsächlich aus: Fackelbau und Ausflug im Herbst. Es sollte dieses Jahr wieder eine Fackel gebaut werden - das Thema würde sich schon finden. Ein Mehrheitsbeschluss mit recht vielen Gegenstimmen legte einen Ausflug ohne Damen fest.

13.06.86 Hans-Josef Koch wird 50.

Auch Jojo hat einen riesigen Bekanntenkreis und so wurde neben dem sonstigen 'Fetenraum' noch ein großes Zelt aufgebaut um alle Leute unterzubringen. Die Fußball-WM war in vollem Gange. Deshalb hatte man im Zelt einen Fernseher installiert, um eine Direktübertragung zu sehen. Der Fußball war natürlich auch das Gesprächsthema Nr. 1 am diesem Abend.

16.06.86 Vogelschuß des Jägerzuges bei Cabi in der Dell

Da Dieter Sommer als einziger Teilnehmer noch nicht König war, wurde er auf Grund des Austragungsmodusses nahezu zwangsläufig Zugkönig.

27.06.86 Herbert Lorenz wird 40.

Wir schmückten eine Halle bei Erdweg auf der Pfannenstraße, um Piko's 40. Geburtstag zu feiern. Außer unserem Jägerzug waren viele andere Gäste geladen, unter anderen der Jägerzug Immerjung. Zu später Stunde ließ sich Andreas Lupp auf eine Wette ein, auf Schützenfest mit dem Jägerzug Immerjung mitzumarschieren. Man war gespannt wie diese Wette wohl ausgehen würde.

04.07.86 Fritz Hamacher feiert seinen 50. Geburtstag

Es ist der Freitag vor Schützenfest. Zum Einstimmen auf das Fest liegt der Termin optimal. Fritz hatte ein Zelt neben der Kirche aufbauen lassen. Fast die ganze Bruderschaft kam und eine Blaskapelle war ebenfalls da. So konnte der Geburtstag des Jägermajors in zünftigen Rahmen gefeiert werden.

05.-08.07.86 Schützenfest

Das Schmücken war am Nachmittag schnell erledigt. Wie auch im vorigen Jahr hatte Ferdi Schmitz uns zu einem kleinen Umtrunk mit Wurst und Brötchen eingeladen. Das hatte, wie bereits im vergangenen Jahr, sehr große Zustimmung erhalten.

"Advent Advent, die Sparkass' brennt" hieß unser diesjähriges Fackelthema. In der Adventszeit war in Fritz Hamacher's Sparkasse ein Schmelbrand ausgebrochen. Wir konnten es uns nicht verkneifen, Fritz ein bisschen auf den Arm zu nehmen. Diko hatte eine Nebelmaschine vom WDR 'einfliegen' lassen, die dem Fackelthema mehr als gerecht wurde. Bei der Bevölkerung erhielten wir während des Umzuges auch großen Zuspruch. Aber leider belegten wir bei der Bewertung keinen der vorderen Plätze.

Die Umzüge an den folgenden Tagen verliefen in gewohnt akurater Weise. Aus gesundheitlichen Gründen hatten wir einige Ausfälle, die aber nicht von langer Dauer waren. Ewald hatte leichte Probleme mit seinem Kreislauf, was sogar in der Tagespresse Beachtung fand.

★
Im zweiten Jahr seiner Amtsführung als Spieß von Blüh auf sah sich Ewald Groten besonderem Streß ausgesetzt. Die Folge war eine Herzschwäche am Montagmorgen, die allerdings bis zum Krönungsball wieder behoben war. Sein Vorgänger Carl Birbaum überstand sein Amt übrigens 25 Jahre ohne nennenswerten Schaden.
★

Carl war übrigens 30 Jahre Spieß!

Andreas Lupp blieb seiner Truppe treu und hatte somit seine Wette mit dem Jägerzug Immerjung verloren. So ohne weiteres hätten wir den Fahnennoffizier sowieso nicht herausgegeben. Am Dienstag Nachmittag traf sich der Zug beim Zugkönig. Das Wetter spielte über die Schützenfesttage gut mit, nur Abends ~~in der Zeit~~ gab es etwas Regen. Das störte uns aber wenig.

19.09.86 Andreas Lupp feiert seinen 50. Geburtstag

Wir hatten das Bruderschaftzelt auf dem Hof bei Lupp aufgestellt. Das Wetter war so fantastisch, daß sich fast alles unter freiem Himmel abspielte. Zu später Stunde gab es ein auf einem Holzkohlegrill gegrilltes Lamm, über das wir wie die Wölfe herfielen. Dann wurde getanzt bis das die Sonne wieder aufging.

05.09.86 Silberhochzeit Magdalene und Fritz Hamacher

Ähnlich wie bei der Silberhochzeit von Marlies und Andreas Lupp besuchten wir die heilige Messe in der Langwälder Klosterkapelle. Nach der Messe saßen wir noch ein paar Stunden im gemütlichen Klosterkeller. Josef Koch hatte sich ein wenig mit den Klöstern vertan und wartete auf uns im Nikolaus-Kloster - vergeblich.

21.09.86 Bundeskönigsschießen in Mönchengladbach

Die Kemmerdener Bruderschaft stellte in diesem Jahr mit Bernd Hartz (Altstädter Jägerzug) den Bezirkskönig. Nach dem Motto wenn schon, dann schon fuhr die Kemmerdener Bruderschaft mit 8 Zügen und 2 Musikkapellen nach Mönchengladbach zum Bundeskönigsschießen. Dort stellten wir mit Abstand die größte Abteilung unter den ca. 40.000 Schützen. Leider versäumten wir vor Bundeskanzler Helmut Kohl eine Parade abzuhalten, da wir ihn zu spät sahen. Anschließend fahren wir mit Bussen zurück und kehrten noch bei Elli ein. Dort veranstalteten wir mit brennendem

Schnaps einen fürchterlichen 'Feuerzauber!'. Einige von uns hatten auf dem Heimweg dann auch prompt - gewisse Schwierigkeiten.

27.09.86 Versammlung (ALT Hemmerden)

Nach dem Kassieren des Strafgeldes legten wir eine neue Beitragsregelung fest. Bis zum Kalenderende eines jeden Jahres soll jeweils die Hälfte des Beitrages gezahlt sein. Der Grund für die Neuerung ist der Abrechnungsmodus mit der Bruderschaft.

Michael Beckmann, Dieter Knuppertz und Dieter Große-Vestert, letzterer passiv, stellen Aufnahmeanträge über die in der nächsten Versammlung abgestimmt werden soll. Ein weiteres Thema ist der diesjährige Ausflug. Leider fiel ein geplanter Ausflug nach Münster wegen plötzlicher Erkrankung der Gastgeber ins Wasser. Wir beschlossen den Festausschuß mit Planung und Organisation einer anderen Tour zu beauftragen. Im weiteren Verlauf des Abends hängte man sich wieder einmal an Kleinigkeiten auf. So stritten wir uns stundenlang über ein angebliches Fehlverhalten der Zugführung auf einer der gefeierten Silberhochzeiten. Die Diskussion nahm zu später Stunde sogar nervtötenden Charakter an. Das ging sogar so weit, daß CaBi unter Protest die Versammlung verließ.

08.11.86 Ausflug nach Bad Honningen

Die Frauen des Tages ließen wir laut Versammlungsbeschluß zu Hause. Als wir in Bad Honningen eintrafen, fiel dort gerade die Wasserversorgung aus. Na ja, Wasser wollte von uns ja eh keiner trinken. Einige mutige tranken sich gleich nach dem Mittagessen an frischen Federweißen. Am Nachmittag fahren wir in die Stadtküche wo wir uns in kleinere Gruppen aufteilten. Obwohl es schon spät im Jahr war, war noch reichlich viel los. Im Tanzlokal Rüssel 'jing et noher dronger en driver'. Eigentlich

wollten wir gegen 09 Uhr nach Hause fahren. Doch die Batterie vom Bus war leer. Unsere Abfahrt verzögerte sich um ca. 2 Stunden - nicht nur wegen der Batterie. Da bei solchen Aktionen wie diesem Ausflug immer mit ungefähr 10% Verlusten zu rechnen ist, so sind wir auch diesmal nicht ganz vollständig in Heun werden eingekauft.

30.11.86 Versammlung (zum Burggrafen)

Der BLIH AUF wurde größer. Die Abstimmungen ergaben: Michael Beckmann und Dieter Knupperts werden als Aktive, Hans-Dieter Große-Veskt als passives Mitglied in den Zug aufgenommen. Der Zug ist nun so stark geworden, daß wir es für angebracht hielten den Aufnahmemodus zu ändern:

- Bei einer Abstimmung zum Aufnahme müssen wenigstens $\frac{2}{3}$ des Zuges anwesend sein.
- Passive Mitglieder haben volles Stimmrecht
- Bei 7 oder mehr Gegenstimmen erfolgt eine Ablehnung des Aufnahmeantrages.

Neumitglieder müssen 120,- DM zur Uniform beitragen. (Ratenzahlung ist möglich). Ansonsten ging diese Versammlung mal wieder harmonisch und in guter Stimmung über die Bühne.

Nachlese 1986

Das Jahr 1986 brachte uns viele schöne Stunden auf zahlreichen Feiern. Die Clique der 50-jährigen ist im vergangenen Jahr reichlich angewachsen. Die Bemühungen, besonders unseres Hauptmanns Toni Ritz, zum Nachwuchs haben Früchte getragen und der Zug ist im Begriff zu wachsen. Einige Söhne von aktiven Schützen wollen 1987 gemeinsam mit den Neuaufnahmen den Zug verstärken. Die generelle Einstellung zu Neuaufnahmen hat sich gewandelt. Wir haben aus Fehlern vergangener Jahre gelernt. Dieses Buch wäre keine Chronik, wenn nicht auch die negativen Seiten aufgeführt würden. So ist die Stimmung und der allgemeine

Umgang auf einigen Versammlungen im letzten Jahr ungewohnt schlecht gewesen. Zu Ende des Jahres war aber eine Besserung in Sicht. Da wir nach Möglichkeit 4 Versammlungen pro Jahr machen wollen, haben wir Gelegenheit genug vernünftige und harmonische Versammlungen abzuhalten.

31.01.87 Jahreshauptversammlung Gastst. Alt Hemmerden
 Laut Kassenbericht von Lt. Josef Weyerstraß hatte unsere Kasse einen Bestand von 2774,73 DM. Die Kassenprüfung hat ergeben, daß die Kasse wieder einmal vorbildlich geführt worden war und dem Kassierer wurde Entlastung erteilt. Bei den anstehenden Neuwahlen des Vorstandes gab es keine Änderungen. Die Führung hatte ihre Sache wieder gut gemacht und sich bewährt. Wir erweiterten jedoch den Vorstand einstimmig um den Schriftführer (z. Z. Dieter Sommer). Der Festausschuß wurde auf 5 Personen erweitert: Helmut Schmitz, Manfred Sommer, Alfons Strathmann, H.-J. Weyerstraß und Peter Ritz.

Zu den bei der letzten Versammlung aufgenommenen aktiven Jägern Michael Beckmann und Dieter Knuppertz gesellten sich nun noch Josef und Norbert Lupp, Guido Schmitz, Karl-Heinz Bales und Frank Groten, die als Söhne von Mitgliedern ohne Abstimmung aufgenommen wurden. Ferner beschlossen wir einen Ausflug mit Frauen zu machen und machten erste Überlegungen wegen einem Termin.

06.02.87 Theo Steinwarte feiert seinen 50. Geburtstag
 Theo lud uns zu seiner Feier ins Jugendheim ein. Neben dem Blüh Auf waren auch Mitglieder des Kirchenchores da, in dem

Theo mitsingt. Dementsprechend ging am späten Abend auch mit Gitarrenunterstützung von Karl Möre die „Post ab.“

14.03.87 Silberhochzeit Roswitha und Ewald Groten
Nach der heiligen Messe im Nikolaus Kloster feierten wir in gemütlicher Atmosphäre in einem im Kloster speziell dafür vorgesehenen Raum. Ein Klosterschüler überraschte uns mit seinen Schlagzeugkünsten.

21.03.87 Josef Camen feiert seinen 50. Geburtstag
Zur Fete wurde die Halle bei Jojo Koch hergerichtet. Bei Musik und Tanz wurde in gewohnter Umgebung Josefs Geburtstag gebührend gefeiert.

03.04.87 Versammlung Gastst. Zum Burggrafen
Der Beginn des Fackelbaus war das wichtigste Thema der Versammlung. Wir beschlossen neue Figuren zu bauen, was wir auch ab Mitte März tatsächlich in Angriff nahmen. In diesem Jahr findet ein Fußballturnier in der Bruderschaft statt. Wir meldeten gleich 2 Mannschaften, die ~~von~~ Jojo und Josef Koch als Trainer, unter ihre Fittiche nahmen. Heinrich Hamm aus dem Münsterland wurde nach einer Abstimmung als passives Mitglied aufgenommen. Er ist von mehreren Ausflügen ins Münsterland her bekannt. Durch einen weiteren Beschluß stellten wir 1000,- DM aus der Zugkasse für den alljährlichen Ausflug zur Verfügung.

11.04.87 Pokalschießen der Bruderschaft
Wir hatten einen Trainingstag eingelegt und so errangen wir mit 134 Ringen das beste Ergebnis, das wir je hatten. Leider reichte es nur für Platz 4 und 25€ Bier.

16.-17.05.87 Ausflug des Jägerzuges unter dem Motto:
 Natur-pur: Fesperm und Feiern auf dem Pferdehof
 Nach einem zünftigen Frühstück auf einer Autobahn-Raststätte
 erreichten wir bald den Pferdehof Königin 4430 Steinfurt -
 - Burgsteinfurt.



Helmut Schmitz, Josef
 Weyerstraß, Dieter
 Große - Vestert mit
 dem Gastwirt vom
 Pferdehof Königin



Josef Weyerstraß
 nach einem
 Spaziergang
 mit den Damen
 des Zuges

Gleich nach der Ankunft machten wir eine Planwagenfahrt mit 2 Planwagen. Das Pferd des einen Wagens mußte mit einer Peitsche überredet werden, bevor es loslief. Nachmittags gab es Kaffee und Waffeln mit Sahne. Abends feierten wir in einem rustikal eingerichteten Raum bis in die tiefe Nacht. Beim Frühstück am nächsten Morgen zeigte uns Andreas Lupp wie man mit einem Traktor umgeht. Den hatte er kürzlich in Betrieb genommen und jagt damit über den Pferdehof. Wir alle bewunderten die Nerven unserer Gastgeber, die uns eigentlich machen ließen was wir wollten. So wurde es ein sehr schöner Ausflug - obwohl die Beteiligung mit knapp einem Drittel der Mitglieder, sehr gering war.

28.05.87 Fußballturnier der Bruderschaft.

Die beiden Trainer Jörg und Josef Koch nahmen ihre Mannschaften hart ran. Da wir aber wenig aktive Fußballspieler im Zug haben, schnitten wir nicht sehr rosig ab. ~~Am~~ Schließlich heppsten bei unserer älteren Mannschaft mit 6 Spielern fast 300 Jahre über den Rasen. Die sportlichen Leistungen waren aber beachtlich und wurden mit Beifall belohnt.

Blich Auf I

- Immerjung 0:2
- Frisch Auf II 1:1
- Fiolele Jonge 1:2
- Hemmarder Basche I 0:0
- Lustige Brüder 1:0

Blich Auf II

- Frisch Auf I 0:4
- Lützower 0:4
- Hemmarder Basche II 0:2
- Pioniere 0:1
- Hubertus 0:4
- Altstadt 0:2



BLÜH AUF I

v.l.: Ewald Groten

Toni Ritz

Josef Weyerstraß

Helmut Schmitz

Josef Hansen

Andreas Lupp

Dieter Große-Vestert



BLÜH AUF I

stehend v.l.: Jojo Koch

Dieter Knuppertz

Norbert Lupp

Michael Beckmann

knierend: Josef Koch

Frank Groten

Guido Schmitz

Turniersieger wurden die Hemmerder Borschte I, gegen die BLÜH AUF I in einem Vorspiel 0:0 gespielt hatte.

16.08.87 Zugkönigschießen

Carl Birbaum stellte wieder seine Halle zur Verfügung. Wir bauten einen Schirpstand auf und nach ca. 200 Schuß stand der neue König fest: Peter Ritz.

04.-06.09.87 Schützenfest

Nach dem Schmücken bei König und Offizieren waren wir wie in den vergangenen Jahren bei Ferdi Schmitz zu Bier und Würstchen eingeladen. Für den Fackelzug am Abend hatten wir in den Wochen zuvor 3 neue Figuren gebaut. Das Fackelthema war Mathias Rust, der mit seiner Chessna auf dem roten Platz landete. Wir errichteten Platz 5.

In den nächsten Tagen zogen wir mit 27 Aktiven in unserer Zugformation. Dazu kamen noch 3 Mitglieder im Bruderschaftsverband. Mit dieser Zugstärke ist der Blüh-Puf einer der größten Tage der Bruderschaft. Eifriges Training in den Tagen vor dem Fest verhalf uns zu ansehnlichen Paraden. Montags wurde aus beruflichen Gründen Hptm. Toni Ritz durch Dieter Schumler ersetzt. Alois Strathmann konnte aus gesundheitlichen Gründen an Paraden und Umzügen nicht teilnehmen.

Dienstag feierten wir beim Zugkönig Peter Ritz. Der Wettergott spielte mit und wir konnten draußen feiern.

18.01.87 Ehepaar Rausch feiert silberne Hochzeit

Wir bauen das Bruderschaftzelt auf der Sebastianusstr. auf. So hatten wir genügend Platz geschaffen um Dorothee und Manfred's Silberhochzeit in einem schönen Fest zu feiern.

24.01.87 Polterabend bei Ulrike und Hans-Josef Weyerstraß

Ein Polterabend hat es in unseren Reihen seit vielen Jahren nicht mehr gegeben. Das Bruderschaftzelt wurde in Eisen aufgebaut. Es wurde reichlich Souverei gemacht - wo der Zug aber nicht wesentl.